

Aufgabenbeschreibung Hauptamtliche Praxisanleitung

1. Aufgaben bezüglich Auszubildende*r (GKP, GKikP, PF)

- ✓ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der gesetzlich geforderten praktischen Anleitung → anteilig, mindestens jedoch 5% (gemäß §4 Abschnitt 1 der PflAPrV) inklusive Ausbildungsgespräche
- ✓ Hilfestellung bei Problemen am praktischen Einsatzort, Vertrauensperson
- ✓ Umsetzen von Lernangeboten (sowohl spezielle als auch allgemeine Praxisaufgaben gemeinsam mit den Auszubildenden bearbeiten)
- ✓ Anleitung in Pflege Techniken im Pflegeprozess nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Überwachung der selbständigen Pflegetätigkeit
- ✓ Unterstützung bei der Erstellung von Pflegeplanungen / Dokumentation und deren Überprüfung
- ✓ Weitergabe von Informationen über den Ausbildungsstand an die Station (PA, STL) im Sinne der Entwicklung einer Handlungskompetenz / der Kompetenzbereiche I-V
- ✓ Lernzielkontrolle / Kompetenzentwicklung

2. Organisatorische Aufgaben:

- ✓ Eigenverantwortliche Planung und Gestaltung der Anleitetermine mit den Stationsleitungen und Auszubildenden
- ✓ Koordination und Multiplikation der praktischen Ausbildung
- ✓ Zusammenarbeit mit PDL, Stationsleitungen/ Lehrerkollegium/ Praxisanleitern/ Patienten
- ✓ Qualitätssicherung u.a. durch das Ausarbeiten und Umsetzen von Standards, Leitlinien, Einarbeitungskonzepten sowie Erstellung von Lernzielkatalogen
- ✓ Entwicklung und Einführung von Dokumentationsinstrumenten
- ✓ Recherchieren und Aktualisieren des eigenen Fachwissens
- ✓ Mitwirken an der praktischen Ausbildung im Rahmen der Erstellung von Lernaufgaben und -angeboten sowie der Unterstützung bei Praxisaufträgen
- ✓ Teilnahme an Fortbildungen (24h Pflicht, 12h berufspädagogisch, 12h auch berufsfachlich möglich), 5 Fortbildungstage / Jahr

3. Stationsbezogene Aufgaben

- ✓ Einsicht in Ausbildungsnachweis, Unterlagen zur Ausbildung
- ✓ Beratungsfunktion gegenüber der Station
- ✓ Unterstützung in der Dokumentation der PA-Stunden der Auszubildenden

4. Schulbezogene Aufgaben

- ✓ Vorstellung in den neuen Ausbildungskursen
- ✓ Arbeitstreffen mit der AfG 4x jährlich (davon 2x mit PDL): Austausch über Lerninhalte, Lernprobleme, Ziele der Ausbildung → Schnittstellenmanagement
- ✓ fachpraktischer Unterricht: Lernstationen, Fachvorträge, Lerninseln, Lernparcour, Einführungstag
- ✓ Mitarbeit am Praxiscurriculum: inhaltliche Erarbeitung von Praxiseinheiten und Praxisaufgaben

5. PA-bezogene Aufgaben

- ✓ Arbeitstreffen mit den stationären Praxisanleitern (Organisation Ganztags-Seminare)
- ✓ Austausch mit den stationären Praxisanleitern über die Stations- und Auszubildendensituation
- ✓ Informationsweitergabe über Neuerungen/ Vorgaben des theoretischen Ausbildungsträgers an die stationären Praxisanleiter; Mittlerfunktion
- ✓ Unterstützung bei Kritikgesprächen, Pflorgetechniken, Problemen
- ✓ Monatliche HPA-Treffen, Austausch innerhalb der PA-Gruppe
- ✓ eigeninitiative Projektarbeit (z.B. PA Handbuch, Leitlinie Praxisanleitung, Verfahrensanweisung PA, Infoordner, Kongressteilnahmen, Jobs4future)
- ✓ Treffen mit der Pflegedirektion (1-2x Jahr)
- ✓ Austausch mit der JAV + Personalrat (in Hauptversammlung vorstellen)
- ✓ Austausch mit Kollegen anderer Häuser (KKH Heppenheim, Salem KH, Thoraxklinik)
- ✓ Standpunkt vertreten nach innen und außen (Klinikticker)
- ✓ Praxisanleitung-Protokoll anfertigen („Protokoll zur gezielten Anleitung“)
- ✓ Interne Dokumentation der PA-Stunden und Auswertungen

6. Klinikbezogene Aufgaben:

- ✓ Organisation und Durchführen von „Schülertagen“ / Auszubildenden-Tagen
- ✓ Anleitung anderer Berufsgruppen wie neue Mitarbeiter, Fachweiterbildungsteilnehmer, Notfallsanitäter, OTA's, ATA's etc.